

in Quater Tazze bekränzen, Gottes Kinder zu
 seyn, u. müssen ja die Quater, die uns wie
 Verlassen ist, an uns nicht vorgablich seyn
 lassen. Lieben Geyfren, ob sind nun
 zwey unserer Lehrer bey uns, die uns besuch
 Laßt uns für sie beten, ja laßt uns für
 alle unsere Lehrer beten, daß der Glt sie
 stark u. segne, auf daß sie uns besser
 lehren u. unterweisen können, denn Tazze
 sind sie für im Land. Und betet auch
 für mich Arman, der ist oft zu mich ward,
 daß er mir die Worte geben, u. mich vor
 der Dind bewahren wolle. Ihr will ich
 predigen, solange ich lebe; und ich u. wir
 alle wollen davon zeugen, er ist nachsichtig
 u. barm, ja er ist so werth, daß wir ihn pro-
 digen u. f. no. Diese Rede wurde von
 einem auswärtigen Platz gehalten, da oben
 die Herr. Klingel u. Gorte zum Besuch da,
 selbst waren.

Von einigen der fingegegangenen Geyfren
 ist noch folgendes zu melden:
 Die Witwe Davah war nun mit von
 den